

The green eyed Monster

Eifersucht ist eine Leidenschaft...

Von Bumblebee86

Das Fundament meines Kartenhauses

The Green Eyed Monster

Kapitel I

Das Fundament meines Kartenhauses

Warum nur? Warum tut er mir das an? Ich stehe hier ganz allein da. Der Raum war dunkel, wurde nur erhellt von der Leuchtreklame, die an der gegenüberliegenden Wand angebracht war und munter vor sich hinblinkte, sie warf einen großen Schatten an die Wand hinten, einen Schatten mit wildem Haar. Pink blau Pink blau pink blau. Wäh wie ich dass hasse! Ein leises Seufzen war das einzige was zu hören war. Mensch... wieso geht er mir jetzt nicht aus dem Kopf? Man hörte Schritte und dann ein Kramen. Zum Vorschein kam ein teures Feuerzeug und eine Kippe. Wieder das leise Seufzen. Con Mann. Wieso ist er nur abgehauen?! Ich... ich.. ach scheiße Con ist mein bester Freund nicht mein Ehepartner. Schlag dir die doofen Gedanken aus dem Kopf!! Das Feuerzeug flog zur Seite, glücklicherweise auf das blaue Sofa. Er hätte es sich nie Verzeihen können wenn es kaputt gegangen wäre, schließlich war es ein Geschenk von seinem Con. In besseren Zeiten hatte Josh sich das Geld vom Munde abgespart, um es ihm schenken zu können. Immer wieder hatte er von diesem Feuerzeug geschwärmt und dass man da sogar eine Widmung reingravieren lassen konnte. Josh hatte dies getan. "O. & J. best Friend 4eva" stand darauf. Wieder Schritte und wieder war ein Kramen zu hören, schließlich ein anderes Feuerzeug, ein 0-8-15 Feuerzeug, wie man es an jeder Tanke bekommen kann. Der schein des Feuerzeuges beleuchtete ein bärtiges Kinn und volle geschwungene Lippen, zwischen denen eine Kippe auf halb acht hing. Das Feuerzeug erlosch und nun sah man nur noch einen Lichtpunkt tanzen. Wieder Schritte, diesmal jedoch die zierlichen Tritte nackter Frauenfüße auf dem Parkett. "Otis?" Eine sanfte Frauenstimme, die zu dem schönsten Mädchen gehörte, die gestern im Club Steel inc. zu finden war. Rund 1.80 groß, lange Beine, super Vorbau und langes seidig blondes Haar mit wunderschönen... Rastalocken? Mann Mann Mann Otis du hast hier die heisseste Sahneschnitte vor dir, die der Club hergegeben hat und du denkst einzig und allein an.. CON! Otis schüttelte den Kopf und fuhr sich durch das Haar. Scheiße scheiße scheiße!! Nochmal: Er ist dein Freund, also er war mal dein bster Freund, nicht dein Ehemann, also stell dich nicht so an. "Ootiiiiis komm ins bett ich will

dich!" "ich komm gleich Celine" "Coleen" "Was?!" "Mein Name ist Coleen nicht Celine" "Oh... Ich komme gleich, lass mich nur noch grad fertig rauchen" meinte der Schwarzhaarige schulterzuckend. Tief atmete er durch und sah dann wieder zum Fenster. Er schloss dann seine Augen einen Moment. Er drückte die Kippe im Aschenbecher aus und stapfte ins Schlafzimmer wo sich Celine-Coleen oder wie auch immer schon halb nackt auf dem Bett räkelt. "Du musst jetzt gehen!" Sie sah ihn ungläubig an. "WAS?!" Ihre Stimme wurde schriller. Oh Gott, wie er das an den Weibern hasste. "Ja ich habe es mir anders überlegt. Du gehst jetzt. Ich hab keinen Bock auf ne Nummer." "Du spinnst ja wohl, ich werde jetzt nicht gehen!" "Gut wie du willst, dann geh ich halt!" knurrte er böse, nahm seine Lederjacke und verlies die Wohnung. **BAMM!!** Die Tür war zu und die Nachbarn wieder wach. Es war ja erst halb vier Uhr morgens. Die Nachbartür ging auf und der Nachbar kam raus. "Sag mal was denkst du dir eigentlich du eingebildeteer Fatzke!? Entweder Gestöhne bis früh in den Morgen oder lautes Gegröle und Saufgelage oder sowas!!! SAG MAL HAST DU SIE NOCH ALLE?!" Auch im zweiten Stock geht eine Tür auf. "FRESSE HALTEN!" **BAMM!!** Otis sah sich nicht mal mehr um. Er war schon draussen und atmete tief durch. Er schloss dann seine Augen einen Moment und sah sich dann wieder um. Er strich sich durch das Haar und sah sich um. Er strich sich durch das Haar und ging dann die Straße herunter. Leise seufzte er und steuerte auf eine Bar zu. Absichtlich ging er nicht in den Club Steel inc., denn er wollte Josh nicht über den Weg laufen, wollte ihn nicht knutschen sehen mit diesem Lee van de Loo. *Lee van de Loo bei dem Namen ist es ja gar kein Wunder das DIESER Typ schwul geworden ist. Angeblich kommt er aus Holland. Die haben doch eh nur Ahnung von Käse und vom Kiffen!* Er lies sich auf eunen Hocker am Tresen sinken und senkte seinen Blick. Er schloss seine Augen. "Was kann ich für dich tun, Otis?" fragte eine vage bekannte Stimme. Er sah auf und sah in schokobraune Augen, schokobraune, weibliche Augen. "Hmm, bring mir ne Flasche Whiskey" murmelte er leise und sah ihn dann wieder an. Sie lächelte ein wenig und sah ihn an. "Bist du dir sicher das du gleich ne ganze Flasche willst?" Er sah auf. "Ja, will ich." kam es dumpf von Otis, denn dessen Kopf war auf den Tisch gesunken war. Otis war einer der wenigen Gäste der Bar und der Einzige, der nicht betrunken war, noch nicht. Sheryll Die Barkeeperin stellte ihm eine Flasche Jack Daniel's auf den Tresen und ein Glas dazu. "Danke" nuschselte er und sah wieder kurz auf. Er nahm die Flasche, öffnete sie und setzte sie an.

Derweil bei Josh

"hmmm Lee das ist toll hör blos nicht auf" kam die leise schnurrende Stimme des Blondens und er seufzte leise Auf und atmete tief durch. Er schnurrte leise und sah ihn dann wieder an und hauchte einen Kuss auf dessen Lippen. Lee, ein großer blonder Mann. Gut gebaut, sah Otis sehr ähnlich, kniete über Josh und massierte ihm kräftig den Rücken. Er schnurrte leise und schloss dann seine Augen. "hmmmm ahhh Lee" stöhnte der junge Blonde wohligh und räkelt sich unter seinem Liebhaber. Er war zum ersten Mal seit langem wieder richtig verliebt und doch hingen seine Gedanken auch bei seinem besten Freund. *Was Otis wohl macht? Ich sollte eigentlich jetzt nicht an ihm denken, schlieslich sind wir mitten im Vorspiel, aber verdammt, ich hab ihn so lang schon nicht mehr gesehen. Ich vermisse ihn!* Ein leises Seufzen kam von ihm und er schloss dann seine Augen wollte einfach nur noch genießen. Lee indess grinste

leise vor sich hin und begann nun auch Joshs Hose herunter zu ziehen. Josh lies ihn gewähren, denn er wollte im Moment nichts lieber als, dass Lee ihm das Hirn aus dem Kopf ficken würde. Er stöhnte leise auf als eine geschmeidige Zunge seine Wirbelsäule herab fuhr und auch nicht vor seiner Pofalte halt machte. Er stöhnte leise auf und sein Glied zuckte schon erwartungsvoll. Leise seufzte er und sah ihn dann wieder an. "Hey" schnurrte er. "Klein Joshie will auch Aufmerksamkeit haben" meinte er mit leiser sanfter Stimme. "Außerdem will ich gern in dein hübsches Gesicht schauen, wenn wir es tun" Er seufzte leise auf und biss sich auf die Unterlippe als er gedreht wurde und Klein-Josh endlich aufstehen konnte. Lee lächelte ein wenig und leckte einmal über Joshs gesamte Länge. Der Kleine biss sich leicht auf die Unterlippe und stöhnte wieder auf. Fahrig tastete er auf dem Nachttisch herum und reichte ihm eine Tube. "Los." schnurrte er leise und sah ihn dann wieder an. "Ich will dich endlich spüren" Lee musste grinsen, dabei entblöste er wie immer seinen Goldzahn. Er schnurrte leise und nahm ihm das Gleitgel aus der Hand. Nachdem sie es getan hatten schloss Josh Lee in die Arme und seufzte ein wenig. "Ich liebe dich Lee" schnurrte er leise. "Ich dich auch mein Häschen" hauchte er leise und sah ihm dann wieder in die Augen. Er schnurrte leise und schloss seine Augen. Er grinste ein wenig, wobei er wie immer seinen Goldzahn zu entblösen pflegte. Er lächelte beugte sich über ihn. Von Josh vernahm man ein leises langgezogenes Stöhnen, als Lee sich in ihm versenkte. Er schnurrte leise. Als sie fertig waren schlang Josh seine Arme um seinen Liebhaber und streichelte ihm sanft den Rücken. Er seufzte leise entspannt auf und schloss seine augen wieder und gab ihm einen kleinen Kuss. "Lieb dich. Gute Nacht." schnurrte er und machte gerade das Licht aus, als sein Handy klingelte. Er seufzte leise, doch er ahnte nicht das sich sein ruhiger Abend nun doch noch in Wohlgefallen auflösen würde.

Bei Otis

Otis hatte die Flasche Whisky geleert und wankte dann nach Hause, dort blieb er wie angewurzelt stehen und starrte auf sein Haus alles loderte orrangerot und aus dem Fenster seiner wohnung schlugen dicke Flammen. Seine Augen wurden groß. "Meine Wohnung!! Dieses gottverdammte Miststück" fluchte er leise und bekam dann Tränen in die Augen als er daran dachte was er alles verloren hatte. *Gottverdammte Scheiße. Meine Pornosammlung. Die is futsch. AHHHHHHHHHHHHH!!!!* "Meine geliebte Wohnung" murmelte er leise und senkte seinen Blick. Betrunknen wie er war fing er an zu wimmern. "Meine geliebte Pornosammlung. Mein.. mein blaues Sofa..." Er schluckte schwer und zog sein Handy. Er rief Josh an. "Josh meine Wohnung ist abgebrannt. Ich weis nicht was ich tun soll" meinte er mit leiser Stimme. Josh klang verwirrt. "Otis? Hey Alter. Was is passiert? Was, deine Bude is abgebrannt. Wie is das denn passiert?" Otis ging ein wenig abseits und schluckte leicht. "Ach, ich hab ne Perle versetzt und... und ich glaub das war die Rache dafür" meinte er ein wenig kleinlaut. Josh stutzte einen Moment und runzelte die Stirn. "Wie konnte sie deine Wohnung abfackeln??" Otis senkte seine Stimme zu einem kaum verständlichen Murmeln: "Naja, ich hab sie in meiner Wohnung gelassen. Der Blonde klatschte sich gegen die Stirn. "Mann Otis du kannst doch keine wildfremde Frau allein in deiner Wohnung lassen" meinte er und seufzte leise. Er sah kurz zu Lee hinüber, der schon leicht genervt wirkte. Er konnte diesen Otis einfach nicht leiden und wollte ihn am liebsten aus Joshs Leben

rauslöschen. Otis schluckte leicht. "Na das weis ich nun auch, danke für die Auskunft Con.", murrte er dann leise und sah ihn dann wieder zu Boden. "Ich weis einfach nicht was ich tun soll.... Kann... kann ich nicht ne Weile bei dir bleiben?" fragte er und strich sich durch das Haar und rieb sich den Nacken leicht. "Ach Otis, du weisst doch wie du und Lee, wie ihr zu einander steht. Ich weis nicht ob er das erlaubt, schlieslich wohne ich doch jetzt bei ihm." meinte er leise und sah dann wieder zu Lee, der eine ungeduldige Geste machte. "Hör zu Otis. Geh in meine Wohnung, die steht im Moment noch leer, Greg hat den Schlüssel, bis der neue Mieter. Da kannst du 'n paar Tage bleiben und ich red mit Lee und ruf dich Morgen dann an." meinte Josh. Otis lächelte dankbar, war schon auf dem Weg zu Joshs Wohnung. "Danke, das du das für mich tust, bist ein echter Freund" meinte er leise und klingelte bei Greg, Joshs Nachbarn, der nen Schlüssel hatte. Endlich kam er nun auch zur Ruhe und lag auf dem Sofa und starrte zur Decke. *So ne blöde Schlampe, fackelt die einfach meine Bude ab.* Er schluckte leicht und seufzte. *Aber wenigstens weis ich jetzt das Con mich noch gern hat...*